



**Wir verstehen uns als eine Schule im Aufbruch:  
Breitere Bildungschancen durch die verbessertes  
Lernklima in die schulische Förderung**

***Profil:***

**"Es ist der Sinn des Lebens,**

**an sich zu arbeiten**

**und**

**sich weiter zu entwickeln."**

E. Lienen

***Diesen Sinn zu leben gelingt nur in einer Schule***

***mit Respekt und Zuversicht für das persönliche Lernen!***



## Leitgedanke für die schulische Praxis

- In einer Welt des Wettbewerbs und vielfältiger Perspektiven ist es für junge Menschen wichtig, erfolgreich auf Veränderungen zu reagieren und positiv-kreativ mit den persönlichen Lebensumständen umzugehen.
- Schule muss ein Rahmenprogramm bieten, damit Kinder und Jugendliche die dafür notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben.
- Ganzheitliche Kreativität ist dabei die Schlüsselkompetenz.

Welche Kompetenzen 21 müssen erlernt und trainiert werden, um sich auf die erfolgreiche Zukunft hin zu entwickeln?

Die Antwort der Städtischen Gesamtschule Emmerich:



**Diese Kernkompetenzen werden mithilfe klarer Leistungsansprüche definiert:**

Kompetenzen 21

Lernende können mit anderen in Beziehung treten, Informationen und Ideen verständlich vermitteln	Lernende können Ergebnisse und Lernwege reflektieren und daraus Nutzen ziehen	Lernende können neue Ideen hervorbringen oder weiterentwickeln, sie in ihr Handeln einbinden und von ihnen lernen	Lernende sind in der Lage, das Gelernte in verschiedensten Situationen und Kontexten anzuwenden	Lernende können in einer Bandbreite von Rollen und Situationen erfolgreich mit anderen interagieren	Lernende verstehen sowohl ihre eigenen Gefühle, als auch die der anderen, können sie einordnen und empathisch agieren	Lernende verstehen Lösungswege – eigene und vorgegebene-, nutzen Strategien, treffen begründete Entscheidungen und lösen Probleme auf einem begründeten Hintergrund
<b>Leistungen:</b> Informationen und Ideen auswählen, ordnen, übermitteln	<b>Leistungen:</b> Ergebnisse reflektieren	<b>Leistungen:</b> Neues aufnehmen, planen, ausführen,	<b>Leistungen:</b> Verknüpfen von Wissen mit Neuem, übertragen von Wissen auf neue Situationen und Aktionen	<b>Leistungen:</b> Beziehungen herstellen, zusammenarbeiten, steuern	<b>Leistungen:</b> sich selbst verstehen, sich organisieren, andere begreifen und sie angemessen in eigenes Handeln miteinbeziehen	<b>Leistungen:</b> geistig/sinnlich/ körperlich aufnehmen, verstehen, untersuchen, Entschlüsse fassen
K  Kommunikation	R  Reflexion	E  Entdecken	A  Anwendung	T  Teamfähigkeit	I  Intelligenz-emotional	V  Verständnis

K	R	E	A	T	I	V
---	---	---	---	---	---	---

## Der Erwerb dieser Kernkompetenzen benötigt besondere Maßnahmen

Was sind die Maßnahmen im Bereich „Umgang mit schwierigen Schulsituationen“ an der Städt. Gesamtschule Emmerich?

### 1. Diagnose

Kollegiale Gespräche im Jahrgangsteam	Schülerbefragung und Auswertung	Elterngespräche	Aktenstudium	Einzelgespräche/Coaching
---------------------------------------	---------------------------------	-----------------	--------------	--------------------------

### 2. Lehrerhandeln

Friedlich-freundlich-fair	Gemeinsame Absprachen einhalten	Überforderungsanzeichen deuten und reagieren
---------------------------	---------------------------------	--

### 3. Im Unterricht

Kommunikative Spiele/Übungen zu festen Zeiten	Bewegter Unterricht	Verkürzter Unterricht mit Aufgaben für zuhause	Beobachtungsprotokoll	Integrationstraining (einzel)	<b>Rüberaumzeit</b>	
---	---------------------	--	-----------------------	-------------------------------	---------------------	--

### 4. Kooperation und Vernetzung

Zusammenarbeit Schulpsychologie	SPZ	Jugendamt	Sonderschulpädagogen	Hausärzte	Erziehungsberatungsstellen	Schulsozialarbeiter
---------------------------------	-----	-----------	----------------------	-----------	----------------------------	---------------------

### 5. Soziale Lernen im Schulalltag / Klasse

friedlich-freundlich-fair als Leitidee zum Ritual am Std. Anfang u. Ende	Verbindlicher Maßnahmen Katalog	Flexible fachliche Anforderungen - Baustein	Tandemlernen	Belohnungssystem		
--	---------------------------------	---	--------------	------------------	--	--

**Absprachen für die Klasse \_\_\_\_\_ im Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_**

<b>Einzeldiagnose</b>	
<b>Absprachen für den gemeinsamen Unterricht</b>	
<b>Absprachen für Einzelschüler</b>	
<b>Evaluation</b>	

**Der Erwerb der Kompetenzen 21 durch die beschriebenen Maßnahmen braucht Kräfte, die ebenfalls die Kompetenzen**

**Kreativ besitzen und immer wieder festigen!!**

Das bedeutet ein Umdenken in Schule.

Es entsteht für die dort arbeitenden Lehrer, Ehrenamtlichen, Honorarkräfte und Kooperationspartner eine klare Verantwortungsverpflichtung, die durch die Mitgliedschaft bei „Schule im Aufbruch“ dokumentiert wird:

*„ ... Unsere LehrerInnen verstehen sich als ermutigende und herausfordernde*

*Begleiter der SchülerInnen auf ihrem individuellen Lernweg. Ihre Beziehung ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt und ermöglicht es den SchülerInnen, selbstbestimmt zu lernen und ihre Potenziale zu entfalten.*

*... Uns ist die ganzheitliche Entwicklung der SchülerInnen wichtig. Dazu gehört für uns, dass sie sich neben dem Wissen auch Handlungskompetenzen und soziale Kompetenzen ... aneignen. Wir bieten den SchülerInnen Raum, Gelegenheiten und Möglichkeiten, eigene Erfahrungen zu sammeln und zu reflektieren.*

*... Wir greifen die Begeisterung und Freude am gemeinsamen Lernen, Entdecken und Gestalten auf, die jedes Kind von sich aus mitbringt. Dafür schaffen wir ein angstfreies und einladendes Klima, das Vielfalt zulässt,*

*jeden in seiner Besonderheit willkommen heißt und auch Misserfolge als Teil des Lernens anerkennt.“*

*Basis des Netzwerks: Initiative Schule im Aufbruch | HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance Wilhelmstrasse 67 | 10117 Berlin | [www.schule-im-aufbruch.de](http://www.schule-im-aufbruch.de)*

**Fazit:** Diese Verantwortungsverpflichtung ernst zu nehmen, ist die große Chance, den soziale und bildende Potentiale bei jungen Menschen verstärkt zu fördern.